

**Das aktuelle Thema**

Unternehmensethik

Neues aus dem Verband**Der praktische Tipp**

E-Bilanz - Schnelles Handeln erforderlich

Der aktuelle Hinweis

Neue Qualitätsanforderungen an Berater

Neues aus den Fachgruppen**Neues aus den Regionalgruppen****Der informative Vortrag**

Die Internetseite - eine Vertriebsmitarbeiterin?

Die neuen Mitglieder

Herzlich Willkommen

Die KMU-Akademie

im Focus: ESUG

Das aktuelle Thema**Unternehmensethik - Verantwortung übernehmen**

Eine gute Unternehmensethik lässt sich nicht allein durch die Unternehmensführung realisieren, sondern betrifft alle Mitarbeiter. Dazu ist es wichtig, einerseits Verantwortung zu delegieren, andererseits sie anzunehmen.

Aristoteles (384 – 322 v. Chr.) führte den Begriff Ethik als „Lehre von der Beurteilung des menschlichen Handelns“ ein. Es geht im Grunde darum, was schlecht und was gut ist. Dazu ist es wichtig, im Grundsatz drei Dinge abzuwägen: Welche Absicht steckt hinter dem Handeln? Was tue ich tatsächlich? Welche Folgen hat mein Handeln? Für einen Unternehmer bedeutet das: Nach welchen Gesichtspunkten – abgesehen von rein wirtschaftlichen – treffe ich eine Entscheidung? Moral und Ökonomie scheinen bei vielen Entscheidungen unvereinbar zu sein. Andererseits können sich hohe ethische Standards mittelfristig auch wirtschaftlich rechnen, denn sie schaffen Vertrauen. Im Wettbewerb tun sich Unternehmen, die von der Öffentlichkeit zum Beispiel als unsozial ihren Mitarbeitern gegenüber angesehen werden, zunehmend schwer – zumal heutzutage das Urteil einiger weniger über soziale Netze ins ganze Web verbreitet werden kann. Berechnen lässt sich der Nutzen durch ethisches Handeln allerdings nur schwer.

Eine gute Unternehmensethik wirkt jedoch auch nach innen. Wer handelt, trägt die Verantwortung für sein Tun. Dies sollten nicht allein der Unternehmer und seine Führungskräfte sein. Da ein Unternehmen die Summe seiner Mitarbeiter ist, ist es wichtig, die Verantwortungsfähigkeit jedes einzelnen Mitarbeiters zu fördern – und damit die des Unternehmens. Selbstständige Mitarbeiter entscheiden selbst, ob sie eine Aufgabe ausführen – und übernehmen damit einen Teil der Verantwortung. *Fortsetzung auf der nächsten Seite ...*

Neues aus dem Verband**Mitglieder tagten in Köln am Rhein**

Grund war die ordentliche Mitgliederversammlung, gefolgt von der traditionellen Frühjahrsfachtagung der KMU-Berater mit Gästen und Interessenten am 23. und 24. März 2012.

Turnusmäßig durchgeführte Wahlen brachten Veränderungen im Vorstand: Ausgeschieden sind Cord Tepelmann aus Altersgründen und Mathias Mundt aus beruflichen Gründen. An ihrer Stelle wählten die Mitglieder Carl-Dietrich Sander aus Neuss und Reinhard Feuerherdt aus Köln neu in den Vorstand. Carl-Dietrich Sander wird neben seiner ehrenamtlichen Vorstandstätigkeit die Nachfolge von Cord Tepelmann als nebenamtlicher Geschäftsführer antreten.

Thomas Thier, Edmund Cramer, Matthias Brems und Peter Haas stellten sich der Wie-

derwahl und wurden jeweils mit eindeutiger Mehrheit wiedergewählt. Der konstruktiven und harmonischen Mitgliederversammlung folgte eine attraktive und gut besuchte Frühjahrsfachtagung, über die wir auszugsweise auf den Folgeseiten berichten.

Während der ersten Vorstandssitzung wurden die Ressortverantwortlichkeiten und die Übergabe der Geschäftsführung geregelt. „Das neue Vorstandsteam freut sich auf weitere zielführende ehrenamtliche Arbeit zum Wohle unserer Mitglieder“, so Vorstandsvorsitzender Thomas Thier



Der neue Vorstand:
Thomas Thier, Carl-Dietrich Sander, Matthias Brems, Edmund Cramer, Peter Haas, Reinhard Feuerherdt (von links nach rechts)

... Fortsetzung: Das aktuelle Thema

Sie tun sich damit umso leichter, je respektvoller und sozialer sie behandelt werden. Konkrete Vorgaben und Unterstützung durch die Unternehmensleitung sind allerdings wichtige Voraussetzungen. Ein hoher ethischer Standard in einem Unternehmen ist ohne gute Führung und Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern nicht denkbar.

Wenn Sie sich fragen – wie steht es um meine Unternehmensethik, beantworten Sie daher zunächst folgende Fragen: Wie wird das Unternehmen als Ganzes geführt? Wie gehen die Führungskräfte mit ihren Mitarbeitern um? Fördern Sie ethisches Denken in Ihrem Unternehmen durch Förderung der Verantwortungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter. Ethische Grundsätze machen Ihr Unternehmen attraktiv für neue, talentierte Arbeitskräfte. Positionieren Sie sich als ethisch vorbildlicher Betrieb in der Öffentlichkeit. (Quelle: Mark Tscheuschner: Unternehmensethik, GABAL Verlag 2012)

Cord Tepelmann, UnternehmerCoach, TEPELMANN.MENTOR, eMail: tepelmann@kmu-berater.de



TIPP

Unternehmensethik
Marc Tscheuschner

ISBN 978-3-86936-3562012,
GABAL Verlag GmbH, Offenbach



Kurz und knackig:
In dreißig Minuten
wissen Sie mehr!

Buch



Der praktische Tipp

E-Bilanz - Schnelles Handeln erforderlich

Als Elektronische Bilanz oder E-Bilanz wird die elektronische Übermittlung einer Unternehmensbilanz an das zuständige Finanzamt in Deutschland bezeichnet.

Auch wenn auf öffentlichen Druck hin die Nichtbeanstandungsregelung im Rahmen des BMF-Schreibens vom 05. Juli 2011 Unternehmen die Möglichkeit einräumt, die steuerliche Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2012 in Papierform einzureichen, so ist spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2013 eine Übertragung in elektronischer Form vorgeschrieben. Die zeitliche Verschiebung verschafft Unternehmen zwar kurzfristige Luft.

Die Anforderungen an unterstützende Prozesse und Software bleiben aber, wobei der Detaillierungsgrad der zu liefernden Informationen steigen wird. Für die Übermittlung ist die Verwendung des XBRL Standards vorgesehen. Komponenten sind die (Handels-)Bilanz, die GuV, die Ergebnisverwendung, die Kapitalkontenentwicklung sowie die Überleitungsrechnung bzw. Steuerbilanz. Inhalte zur allgemeinen Steuer-taxonomie liegen zwar vor, es gibt aber bisher keine endgültige Gliederungstiefe.

Und es gibt weiterhin offene Fragen zu Spezial-Taxonomien und dazu, wie Unternehmen die kommenden Änderungen technisch und organisatorisch umsetzen sollen.

Den betroffenen Firmen ist zu empfehlen, schnellstmöglich alle Maßnahmen in die Wege leiten, die es ermöglichen, Adaptionen vorzunehmen und das Jahr 2012 als Testlauf zu nutzen.

Auftretende Probleme können dann ohne Zeitdruck gelöst werden, damit eine elektronische Übertragung ab dem Wirtschaftsjahr 2013 gewährleistet ist. Insbesondere müssen Kontenpläne analysiert, angepasst und neue Konten generiert werden, damit aufbau- und ablauforganisatorisch den künftigen gesetzlichen Anforderungen an die Steuer-Taxonomie entsprochen werden kann.



Frank Klix, Krefeld,
Tel.: 02151-7679780
eMail: klix@kmu-berater.de

Der aktuelle Hinweis

Neue Qualitätsanforderungen an Berater

In Förderprogrammen für Beratungen, bei denen Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) genutzt werden, werden zunehmend höhere Anforderungen an die Anerkennung von Beratern gestellt.

Aktuell wird in dem Beratungsförderprogramm des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ab Mitte 2012 von Beratern der Nachweis über den Einsatz eines erfolgreich eingesetzten Instrumentes zur Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung gefordert. Gemeint ist damit der Einsatz eines Qualitätsmanagementsystems. Noch weiter geht man bereits im Förderprogramm Coaching in Baden-Württemberg. Hier wird spätestens ab 2013 von Beratern die Vorlage eines Prüfzertifikates über den Einsatz eines Qualitätsmanagementsystems (entsprechend den DIN EN ISO-Kriterien) von einer akkreditierten Zertifizierungsgesellschaft verlangt. Mittelfristig ist mit weiter steigenden Anforderungen an Berater zu rechnen.

Der KMU-Beraterverband stellt sich diesen neuen Anforderungen und bietet seinen Mitgliedern in Kooperation mit der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) - zu vergünstigten Konditionen - zwei Lösungen an, mit denen sie den Nachweis zur Erfüllung der Qualitätskriterien erbringen können. Die Verbandsmitglieder können dabei auf ein in der Beratungspraxis bewährtes Qualitätsmanagementsystem zurückgreifen, das die Anforderungen der DIN EN ISO-Zertifizierung erfüllt. Sie werden bei der individuellen Umsetzung und Anwendung in der Praxis fachlich begleitet.

In einem nächsten Schritt haben die Verbandsmitglieder auf Wunsch die Möglichkeit, sich von einer akkreditierten Gesellschaft zertifizieren zu lassen. Gemeinsam mit der LGH ist der Aufbau einer Qualitätsgemeinschaft mit einer sogenannten Matrixzertifizierung für deren Mitglieder geplant – eine preisgünstige Lösung für die DIN EN ISO-Zertifizierung im Vergleich zur Einzelzertifizierung.

Ansprechpartner:

Peter Haas, Mitglied des Vorstandes
im KMU-Beraterverband

Tel.: 06106 - 286869
eMail: haas@kmu-berater.de

Dieter Schlimmer, LGH

Tel.: 0211 - 30108400
eMail: schlimmer@lgh.de



Neues aus den Fachgruppen

Stabwechsel

Die neue Zusammensetzung des Vorstandes nach den Neuwahlen ermöglichte auch einen Wechsel in der Ressortverantwortung für die Koordination der Fachgruppen.

Nachfolger von Thomas Thier, als bisher verantwortlicher Koordinator und Ansprechpartner für die Leiter der Fachgruppen, wurde Reinhard Feuerherdt, seit der Mitgliederversammlung am 23. März 2012 Mitglied des Vorstandes. Der Stab wurde während der konstituierenden Vorstandssitzung am 19. April 2012 an ihn übergeben. „Ich freue mich auf die Wahrnehmung dieser verantwortungsvollen Aufgabe und vor allen Dingen auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit unseren engagierten Fachgruppenleitern“, so Reinhard Feuerherdt.

Hier seine Kontaktdaten: Reinhard Feuerherdt, eMail: feuerherdt@kmu-berater.de, Telefon: 0221 - 423650-28

Termine Fachgruppen

- 14.05.2012 FG „Controlling“ in Berg
- 18.-19.06.2012 FG „Gründungsberatung“ in Kassel
- 19.06.2012 FG „Hotellerie & Gastronomie“ in Köln
- 03.07.2012 FG „Finanzierung-Rating“ in Kaarst
- 18.-19.07.2012 FG „Sanierung“ in Fulda
- 20.08.2012 FG „Unternehmensnachfolge“ in Bremerhaven
- 10.09.2012 FG „Marketing & Vertrieb“ in Münster

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den Fachgruppenleitern und bei Reinhard Feuerherdt, Tel.: 0221-423650-28, eMail: feuerherdt@kmu-berater.de

Termine Regionalgruppen

- 30.05.2012 Treffen Regionalgruppe NORD
- 28.06.2012 Treffen Regionalgruppe SÜD
- 28.06.2012 Treffen Regionalgruppe WEST
- 12.07.2012 Treffen Regionalgruppe MITTE

Nähere Auskünfte erhalten Sie in der KMU-Servicestelle, bei den Regionalleitern und bei Matthias Brems, Tel. 02181-75668711,

eMail: brems@kmu-berater.de

Neues aus den Regionalgruppen

Aufbruchstimmung

Die diesjährige Frühjahrsfachtagung stand unter dem Motto „Think global – act local“. Neben dem Aufzeigen der globalen weltweiten Social-Media-Chancen, den lokalen Marketing-Aktivitäten, die die virtuelle Welt der Social-Media ebenfalls ermöglicht, wurden auch ganz „handfeste“ regionale Aktivitäten in mehreren Workshops erarbeitet.

Mit einem Impulsvortrag leitete Cord Tepelmann zu diesem weiteren Ziel der Tagung über: Wie können wir KMU-Berater unsere Kompetenzen stärker in die Regionen tragen und wie die Vernetzung mit regionalen Akteuren verbessern?

Dazu erarbeiteten vier Workshop-Gruppen Beiträge zu folgenden Themenbereichen: Ideen zur Mitgliedergewinnung über die Regionalgruppen-Arbeit, Organisation und Führung von sowie Veranstaltungsformate und Kooperationsmöglichkeiten für Regionalgruppen.

Die anwesenden Mitglieder der jeweiligen Regio-

nalgruppen befassten sich anschließend mit der Umsetzung der erarbeiteten Ideen für die eigene Regionalgruppenarbeit und dokumentierten die Ergebnisse in sogenannten „Strategiepapieren“ für jede Regionalgruppe.

Resümee: Die Regionalgruppen sind zum Teil schon auf einem guten Wege, die Workshop-Arbeit brachte für alle Beteiligten zusätzliche und zielführende Impulse.

Matthias Brems übernahm im Rahmen seiner Ressortverantwortung die Koordination der RG-Arbeit. (Cord Tepelmann)



Der informative Vortrag

Die Internetseite - eine Vertriebsmitarbeiterin?

So hatten es wohl die meisten der Teilnehmer der Frühjahrstagung am 23.03.2012 in Köln noch nicht gesehen. In seinem sehr lebendigen Vortrag hat der Internet-Marketingexperte Sanjay Sauldie den Einsatz des Internets aus einer anderen Perspektive beleuchtet: der des Vertriebs.

Was nützt die schönste Webseite, wenn man nicht gefunden wird? Was nützen die höchsten Besucherzahlen, wenn kein Besucher Kontakt aufnimmt?

Sauldie, der Erfinder des iRoi (Internet-Return-on-Invest) arbeitete für die knapp 100 anwesenden Berater klar das Ziel einer gut gemachten Berater-Webseite heraus: gefunden zu werden, dem Besucher Top-Informationen zu geben und ihn zur Kontaktaufnahme zu motivieren.

Dabei wurde auch klar, dass die typische, eher statische Webseite, immer stärker zugunsten dem dynamischeren Social-Media in den Hintergrund tritt. Der aktiven Kommunikation mit dem Interessenten und somit potenziellen Kunden gehört die Zukunft.

Wie die Berater ganz konkret Social-Media-Elemente in ihre eigene Öffentlichkeitsarbeit integrieren können, wird Gegenstand eines Folgeseminars der KMU-Akademie am 10. Mai sein. (Edmund Cramer)

Die neuen Mitglieder ...

... begrüßen wir herzlich in unserem Verband und freuen uns auf intensiven und kreativen Austausch.

Lukas J.J.R. Knabe
56368 Herold

Reinhard Schüren
92348 Berg

Joachim Welper
48686 Vreden

Karl-Christian Memminger
97084 Würzburg

Ramazan Tasketin
50737 Köln

Mustafa Birdal Cicek
82281 Egenhofen

Martin Spies
33100 Paderborn

Harald Schyja
42551 Velbert

Barbara Rauthe-Reichenbach
01097 Dresden

Detailliertere Daten finden Sie im Internet.

Im Fokus: ESUG ...

Mit dem am 01.03.2012 in Kraft tretenden ESUG hat der Gesetzgeber erstmals Möglichkeiten geschaffen, insolvenzbedrohte bzw. latent insolvenzbedrohte Unternehmen unter einem „Schutzschirm“ zu sanieren.

Das erste Quartal 2012 stand deshalb für die KMU-Akademie ganz im Zeichen des Inkrafttretens des Gesetzes zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG). Um hier aktuell eine praktische Hilfestellung für die Umsetzung anzubieten, haben die KMU-Berater Jörg Ratjen und Olaf Marticke ein Seminar entwickelt, das nicht nur die Inhalte des ESUG vermittelt, sondern bis hin zu Formularen und Word- und Excel-Dokumenten handfeste Umsetzungshilfen bietet. Das hat zu über dreißig Anmeldungen geführt, so dass wir das Seminar in Berlin, Wuppertal und Frankfurt durchführen konnten.

Bewusst haben wir das Seminar an mehreren Standorten angeboten, da wir zukünftig verstärkt versuchen wollen, geeignete Seminare zu aktuellen Themen in den Regionen durchzuführen. Auch wenn in diesem Fall in Hamburg und München noch nicht genügend Teilnehmer zusammengekommen sind, werden wir diesen Weg weiterverfolgen.

Das Angebot der ESUG-Seminare hat zudem einen unerwarteten Ansturm auf das 7. Zertifizierungsseminar zum KMU Fachberater Sanierung ausgelöst. Das hat uns bewogen, noch einen zusätzlichen Durchgang in 2012 anzubieten. Neben den zahlreichen Anmeldungen ist erfreulich, wie viele Interessenten sich gleichzeitig nach einer Mitgliedschaft im Verband erkundigen.

Annähernd alle Seminare im ersten Halbjahr können voraussichtlich durchgeführt werden. Aufgrund der deutlich zurückgefahrenen Förderung für Existenzgründungen ist bei vielen Beratern eine große Verunsicherung eingetreten, so dass das Fachberaterseminar nicht genügend nachgefragt wurde. Im 2. Halbjahr gehen wir jedoch von einer weiteren Durchführung aus. (Uwe Thiel)

Weitere Informationen bei:
Uwe Thiel, Vorsitzender des Vorstandes
Die KMU-Akademie e.V.
Westereschenfeld 19, 30926 Seelze

Tel.: 05137 - 909 725
Fax: 05137 - 909 724
eMail: info@die-kmu-akademie.de
Internet: www.die-kmu-akademie.de



Cord Tepelmann aus langjährigem Ehrenamt verabschiedet

Nach neun Jahren engagierter Mitarbeit im Vorstand ging der Lotse von Bord: Cord Tepelmann kandidierte während der Mitgliederversammlung im Frühjahr 2012 in Köln nicht wieder. Auch seine fünfjährige erfolgreiche Tätigkeit als Geschäftsführer des Verbands übergibt er in jüngere Hände.

Cord Tepelmann hat unseren Verband in den vergangenen Jahren wie kein anderes Mitglied geprägt. Die überaus erfolgreiche Mitgliedergewinnung, die Betreuung der Regionalgruppen, der Aufbau der Internetseite des Verbandes und nicht zuletzt die Herausgabe der „KMU-Berater News“ sind wichtige Verdienste Tepelmanns.

Die Mitglieder schätzen seine engagierte und herzliche Art des Umgangs. Tepelmann war in seiner herausragenden Funktion für interessierte Beraterkollegen in ganz Deutschland häufig der erste Kontakt zum Verband. Auch der Vorsitzende des Verbands, Thomas Thier, erinnerte sich in seiner Laudatio an das Aufnahmegespräch, das dieser einige Jahre zuvor mit ihm selber geführt hatte. Schon damals habe ihm dessen sympathische, offene und engagierte Persönlichkeit imponiert. So habe er dann auch den Charakter des Verbands erlebt.

Es sei Tepelmann zu verdanken, dass der Verband für KMU-Berater ein so attraktiver Zusammenschluß geworden sei. Der Vorstand, so Thier weiter, werde die wertvollen Beiträge ihres ausscheidenden Vorstandskollegen vermissen. Die Mitgliederversammlung verabschiedete Cord Tepelmann in großer Dankbarkeit und mit Standing Ovationen aus seinen Ämtern.

(Der Vorstand)

Termine KMU-Akademie

- 14.06.2012 Start des Seminars „Unternehmensbewertung“ in Frankfurt am Main
 - 18.06.2012 Update Rating - in Münster - Finanzierungsinstrumente - Bankenkommunikation Ein Seminar in Kooperation mit der NRW.BANK
 - 06.09.2012 Start 8. Zertifizierungsseminar „KMU Fachberater Sanierung“ in Hannover (insgesamt 10 Tage in vier Teilen + Prüfung)
 - 27.09.2012 Start 8. Zertifizierungsseminar „KMU Fachberater Existenzgründung“ in Frankfurt am M.
 - 22.10.2012 Start der Workshop-Reihe „KMU-Berater: Mit Strategie zu mehr Erfolg“ in Lüneburg
- Weitere Informationen unter:
www.die-kmu-akademie.de
Tel.: 05137 - 909 725
eMail: info@die-kmu-akademie.de

Termine Verband

- 15.-17.06.2012 Segeltörn „KMU-Berater hart Backbord“
- 16.-17.11.2012 Herbstfachtagung im Raum Frankfurt am Main
- 19.04.2013 Mitgliederversammlung
- 19.-20.04.2012 Frühjahrsfachtagung im Raum Leipzig - Dresden



Redaktion:
Cord Tepelmann

KMU-Servicestelle
Auf'm Tetelberg 7
40221 Düsseldorf

Petra Lücke

Telefon: 0211 30156-33
Telefax: 0211 30156-34

info@kmu-berater.de
www.kmu-berater.de

Auflage: 5000
Layout/Satz: 4smove
Fotos: (c)Die KMU-Berater